

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

106 (18.4.1923) Literatur-Beilage

Literatur-Beilage

Früh Klatt: Die schöpferische Pause.

(Aus Zeitwende, Schriften zum Aufbau neuer Erziehung. Verlag Dieberichs, Jena.)

Ein oberstes Gesetz beherrscht alles Geschehen in der sichtbaren und unsichtbaren Gesamtnatur...

Erziehung hat demnach, fern von aller Willkür, den Eigenrhythmus im Bgling zu beobachten, hervorzuheben, fühlen zu lehren...

Reiseerinnerungen aus Indien.

Alond George, der frühere englische Premierminister, hat sich kürzlich in einem Zeitungsaufsatz über das Memoirenschreiben unserer Zeit ausgesprochen...

eingreifen in das Leben des Kindes, sondern muß warten, bis die Pause — Tiefschlaf des jungen Lebens — vorbei ist...

Bei diesen Mahnungen zur behutsamen, ehrfürchtigen Beobachtung der Natur des werdenden Menschen denken wir unwillkürlich an Rousseau und Montaigne...

Um das achtundzwanzigste Jahr herum ist abermals eine Pause, die das Jünglingsalter vom beginnenden Mannesalter scheidet...

Unjere Übel und Krankheiten entstehen durch Abweichungen von unserem Rhythmus. Wir genesen durch Einlenken in den eigenen Rhythmus...

Arbeit ist Heimgelächtes, ist die Frucht vom Baum Mensch, die Frucht, die zu ihrer Zeit abfällt...

Die Bildungsbewegung wird bezeichnet durch die Worte: lauschen, warten, zeigen und loden...

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort selbst, daß es nach dem Kriege nicht an Aufforderungen gefehlt habe...

In seinen Ausführungen weist der Verfasser darauf hin, daß schon 1898 in den Kreisen englischer Politiker die Absicht offen ausgesprochen wurde...

beaufsichtige, ob ich Gedanken in irgend welche wissenschaftliche oder künstlerische Form bringe...

Hier wird nichts getan, aber Entscheidendes geschieht. Wir müssen hinabdringen in die Tiefe des eigenen Blutes...

Von tiefer Einsicht zeugen diese Gedanken des Verfassers und sie sind, nach seiner Überzeugung, absolute Wahrheiten...

desen Verwirklichung der dann bald ausbrechende Burenkrieg den ersten Schritt bedeutete, ein Krieg, der nebenbei bemerkt, zu einer völligen Neugestaltung des englischen Heerwesens führte...

So hat auch der englische Historiker Mahaffy Recht behalten, der gelegentlich einer Rede an der Berliner Universität sagte...

Das Streben, die Kenntnisse seiner Leser hinsichtlich der indischen Bevölkerung und ihrer Eigenarten — ihr Verhältnis zu den Engländern, ihre Religionen, ihre Kunst, Architektur und Literatur...

Jedes Volk ist, wie der einzelne Mensch, das Produkt der Verhältnisse, unter denen er aufgewachsen ist...

Leben von heute. Aber das Heute bedeutet kein Immer. Schließlich steckt doch in jedem gesunden Menschen eine Art Genie...

Bücherchau.

Wilhelm Vode: Unser Wissen von Gott. 117 Seiten. Verlag S. Häffel in Leipzig 1922.

Der bekannte Goetheforscher Wilhelm Vode, der kürzlich durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen ist, erzählt in diesem Büchlein die Geschichte seiner religiösen Entwicklung...

Dr. G. G.

Dios Molander: Harriet Bosse. Eine Studie (mit 16 Bildern). 99 Seiten. Verlag S. Häffel in Leipzig.

Die menschliche und künstlerische Entwicklung der größten Bühnenkünstlerin Schwedens, die von 1901 bis 1904 auch die dritte Frau Strindbergs war, wird sachtunbig u. liebevoll vorgeführt...

D. G.

Dr. G. G.: Klingensor und Morgane. Verlag von Adolf Bong u. Comp., Stuttgart.

Es ist ein Wagnis, heute ein Epos zu verlegen, wo alles auf leichte Unterhaltung gerichtet ist...

L. Schwenger-Cords: Die Narrenklippe. Drei Erzählungen. Mit zweifarbigen Umschlag. Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. Walter, Romber, Freiburg i. Br.

Die Verfasserin erzählt die balladenhafte Geschichte vom Inseljunker, während die beiden anderen Erzählungen die Gegenwart beleuchten.

Einfluß steht. Während die Temperaturen zwischen 16 und 30 Grad Celsius wechseln, sind die Sonnenstrahlen überaus intensiv...

Heute sind die Inder von einer Höhe herabgesunken, die sich in alten Heldengedichten offenbart...

Große Reiche können untergehen, nicht aber große Völker — sagt der Verfasser und zitiert in seinen Ausführungen u. a. einige Verse, die er dem Mahana, einem indischen Heldengedichte entnahm:

„Wer furchtlos ohne Kräfte ist, Der füge sich in sein Geschid. Ein Held, der Mut im Herzen fühlt, Der kümmert sich um's Schicksal nicht. Wer tüchtig ist, mit eigener Kraft Das Schicksal zu behändigen, Der ist ein Mann und schmachtet nie, Vom Schicksal seines Glücks beraubt.“

*) E. S. Beckhe Verlagsgesellschaft, München. **) Reiseerinnerungen aus Indien. Verlag Kösel & Pustet, München.

Öffentl. Aufforderung

zur Abgabe der Steuererklärungen... (1) Die der Steuerpflichtigen unterliegenden Steuererklärungen...

(2) Steuererklärungen sind insbesondere: I. Die Einkommensteuern, die Körperschaftsteuern...

(3) Die Steuererklärung ist beim Finanzamt innerhalb eines Monats nach Ablauf des Jahres abzugeben...

(4) Wer die Frist zur Abgabe der Steuererklärung verläßt, kann mit Ordnungsgeld bestraft werden...

(5) Die Einkommensteuern und Körperschaftsteuern sind zu zahlen...

Das Unterlassen der Abgabe ist nach § 377 der Reichsabgabenordnung mit einer Ordnungsgeldstrafe bis 100 Mk. bestraft...

Karlsruhe, den 17. April 1923. Finanzamt-Stadt. Finanzamt-Land.

Öffentliche Mahnung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, die nach dem Steuerbescheid über Grund- und Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1922/23...

Karlsruhe, den 14. April 1923. Finanzamt-Stadt. Finanzamt-Land.

Bürgermeisterwahl.

Da die am 16. d. Mts. vorgenommene Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters ergebnislos verlaufen ist...

Die Wahlberechtigte sind die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt...

Die Wahlberechtigte sind die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Karlsruhe, den 17. April 1923. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung wegen Steuerzweckveränderung

Wegen der Kaufmann Ernst Wilhelm Grün aus Ludwigsburg wurde wegen Veränderung von Grundverhältnissen eine Gebühre von 61 850 Mk. durch rechtskräftigen Strafbefehl ausgesprochen...

Karlsruhe, den 17. April 1923. Der Oberbürgermeister.

Fahrnis-Versteigerung

Freitag, den 20. April, vormittags 9 Uhr, Versteigerung: 1. aufgerichtetes Bett mit Hochbaummatratze...

Karlsruhe, den 17. April 1923. Der Oberbürgermeister.

Fahrnis-Versteigerung

Samstag, 21. April, mittags 2 Uhr, Versteigerung: 1. Schrank, 2. Kommode, 2. Waschkommode...

Karlsruhe, den 17. April 1923. Der Oberbürgermeister.

Die Karlsruher Auktionshalle

bietet Ihnen Gewähr, bei den jeden Mittwoch stattfindenden Versteigerungen jeden erdenklichen Gegenstand...

Inhaber Sasse & Marzluft. Sammlstraße 7a, Cafe Bauer. Teleph. 1070.

Staatsschuldenverwaltung.

Kassenräume am 21. April 1923 wegen Reinigung geschlossen.

Paßbilder

werden sofort geliefert. Photogr. Atelier Rembrandt & Karl-Friedrichstr. 32.

Parkett- u. Fußböden

werden neu verlegt, repariert, abgezogen und gereinigt. Wolf, Schützenstr. 61.

Abonnenten

kauf bei Inkrementen des Karlsruher Tagblattes.

SCHUHWAREN

Herrenstiefel in schwarz und braun Mk. 33 000.— bis 45 000.— Damenstiefel Mk. 16 000.— bis 35 000.—

in Partie-Haus L. Brand, Durlacher Allee 2.

Zur gefl. Beachtung!

Die Ausübung der Grabpflege für die bei der Friedhofsgärtnerei Karl Mark, Inh.: Bernhard Bruun...

Mit vorzüglichster Hochachtung Bernhard Bruun, jetz. Blumengeschäft Karl Lang, Wöhr. Lamstraße 3. Telefon 294.

Großer Preisabstich in Käse

Wir offerieren bei sofortiger Bestellung: 1. Hofsteiner Käse (abgelagerte Ware, ca. 20 Liter Vollmilch)...

Alleinverkauf: Otto Stoll, Eisenhandlg.

Neu! Küchenfee Neu!

in vollendeter Form, größte Ersparnis an Brennmaterialien, große Guss-Pfeuerung...

Alleinverkauf: Otto Stoll, Eisenhandlg.

Spezial-Haus

Damen-Strümpfen, Kinder-Söckchen, Herren-Socken, Erstlings-Ausstattungen...

Rudolf Wieser Karlsruhe Kaiserstrasse.

Carl Lassen Internationales Speditionshaus Karlsruhe, Kaiserstraße 73. Uebersee-Spedition, Passagen, Bahn-Transporte, Lagerung, Assekuranz.

Wohnungsfrauen

Wer kauft 3-4 Zimmerwohn. am schönen 2. Zimmerwohn. m. Zubehör...

Tausch

5 Zimmerwohnung und Badzimmer in zentraler Lage...

Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer in gutem Hause...

mod. Zimmer

mit oder ohne Pension. Angeb. m. Preis erbittet Badenia A.-G.

leere Zimmer

ca. ein großes u. ein kleines. Es sind Nebenräume...

Resi-Lichtspiele

30 Waldstraße 30. Ab Mittwoch bis einschließlich Freitag Am Rande der Großstadt...

Badisches Landestheater.

Mittwoch, den 18. April, 7 bis 9 Uhr Sperritz 1. Abt. 4000. Abonn. F 18 Th. Gem. B. V. B. Nr. 201-300 Dame Kobold.

„Künstlerhaus“ Karlsruhe (Bd.)

Donnerstag, 19. u. Freitag, 20. April 1923 je nachmittags 3 Uhr Grosse Frühjahrs- u. Sommer-Moden-Schau

unter gütiger Mitwirkung von Herrn HANS BLUM u. Herrn KURT GROSSKOPF (die neuesten Mode-Tänze)

Donnerstag, ab 8 Uhr, grosser Moden-Ball

Prämierung der elegantesten Ball-Toiletten Nachm. und abends Künstler-Konzert (Jazz) Kartenvorverkauf b. Herrn J. KRITSCH, Künstlerhaus

Café des Westens. — Heute großes Sonderkonzert.

Das goldene Netz.

Roman von Otto Lothar Niemasch. (Nachdruck verboten)

„Hör mal Miese,“ sagte der Bassist, und sein durchsichtiges vergametes Gesicht war sehr ernst. „Wir kennen uns nun seit Jahr und Tag.“

„Niemand. Was ich weiß, das weiß ich,“ entgegnete sie trocken. „Das glaubt dir kein Mensch. Und das ist noch ein reines Glück für dich.“

ins Gefängnis.“ Er brachte ihr den zweiten Teil des Beschlusses zur Kenntnis.

Zunächst steigerte es nur ihre Wut. Aber allmählich wurden die Wogen ihres Zorns kraftlos.

„Miezchen,“ sagte er, „wir vom grünen Wagen wagen unsere Worte und Gefühle nicht mit der Goldwaage.“

Noch einmal nach die Unweisheit eine Tarantel. „Was — ich soll nicht nur bitte, ich soll wohl auch noch danke zu ihr sagen?“

Nest verließ den Bassisten die Geduld. Er schleuderte ihre Hand auf ihren Schoß zurück.

„Du hast jenen Liebgaber gehabt und noch manchen anderen obendrein. Wenn du dich als Zügelwächterin vor die Schlafzimmertür anderer Leute aufpassen willst, dann laß mich einmal auspacken, verziehst du?“

Sie freischte in ein Kissen hinein.

„Du willst mich auch im Stich lassen,“ wimmerte sie.

„Ich lasse dich nicht im Stich. Aber du schlägst uns ins Gesicht, die dich immer vor dich gestellt haben.“

„Karl!“ Klang es aus dem Kissen.

„Karl, bleibe noch einen Augenblick. Laß mich nicht allein. Was soll denn aus den Kindern werden...“

„Ja, ja, Karl, ich habe mich eben hinreizen lassen.“

„Gott sei Dank,“ sagte er und wuschte sich die tropfende Stirn.

„Aber ich sage dir, Miese,“ rief er noch in der Tür, „fällt dir mir jetzt noch einmal um, dann bekommst du es mit mir zu tun.“

Schlüßend sagte sie: „Es bleibt dabei!“

„Für alle Fälle — er zog ein Papier aus der Tasche, hier habe ich eine vorläufige Erklärung von dir in diesem Sinne aufgesetzt, lies und unterschreibe.“

„So weit wären wir also. Na, und nun sage mir mal, Miezchen, wie denkst du dir das eigentlich mit der Rolle?“

„Sie tröckelte noch an ihren Tränen, lebte sich aber sofort in Possen.“

„Mieso? Die Rolle beanspruche ich natürlich.“

„Dm! Die Doff will sie nicht mehr singen und noch heute in Urlaub gehen. Aber kannst du denn die Partie singen?“

„Empört wandte sie sich um. „Ich nicht singen können? Ich habe ganz andere Rollen gesungen.“

„Er stand schließlich auf. Es war nichts zu tun. Das Unheil mußte seinen Lauf nehmen.“

(Fortsetzung folgt.)